

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

20. Jahrgang

Wetterbericht für Mittwoch, 4. Juni 1969

Nummer 154

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ☁ Dunst
- ☁ Nebel
- ☁ Niesel
- ☁ Regen
- ☁ Schneefall
- ☁ Schauer
- ☁ Graupeln
- ☁ Hagel
- ☁ Gewitter
- ☁ nach.....
- ☁ Niederschlagsgebiet

11 11° Temperatur
13 13° Wassertemp.

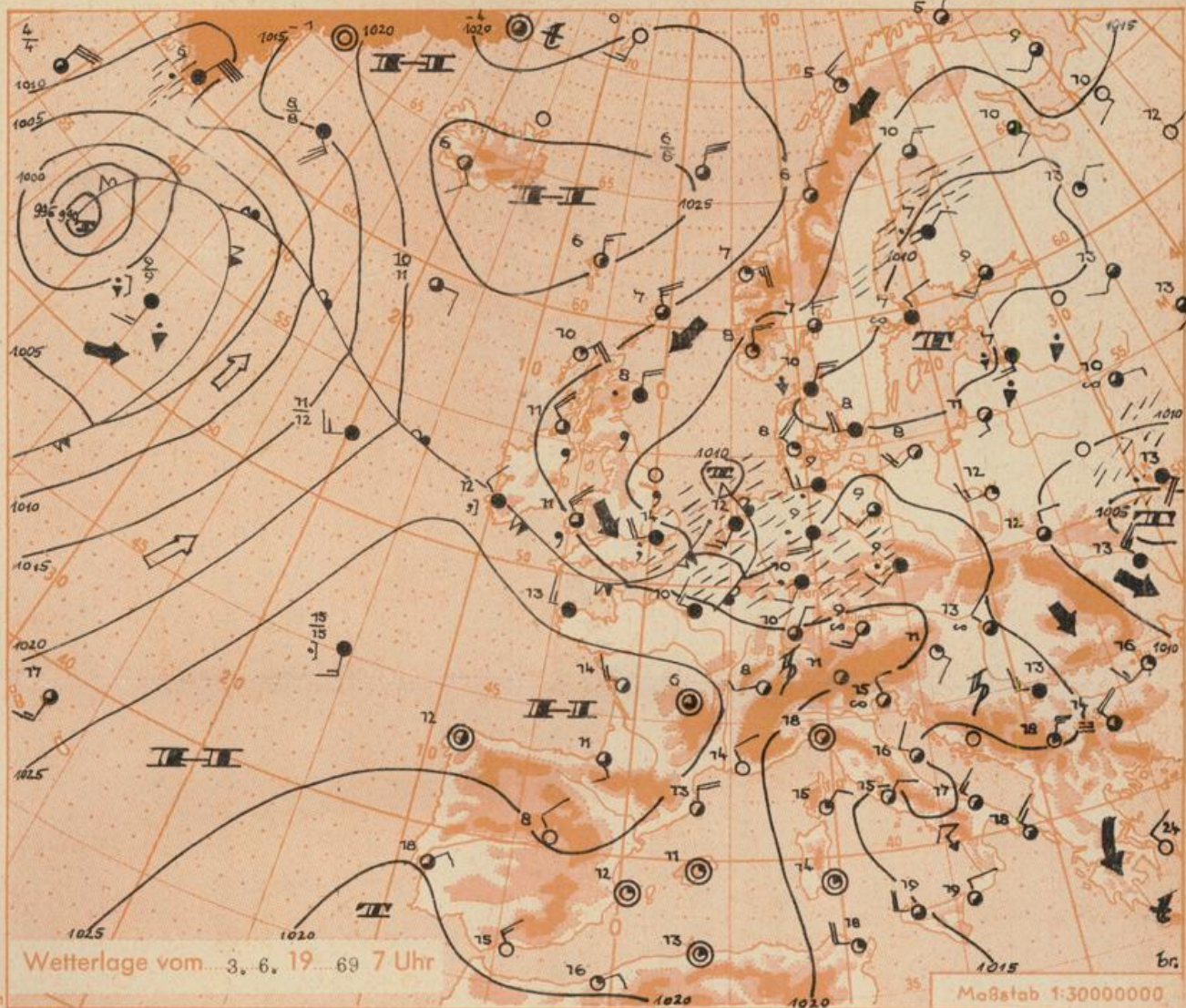
Windgeschwindigkeit		
Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-29
5	○	30-39
6	○	40-49
7	○	50-59
8	○	60-69
9	○	70-79
10	○	80-89
11	○	90-99
12	○	100-109
13	○	110-119
14	○	120-129
15	○	130-139

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

- Fronten mit
- Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)
am Boden
- in der Höhe
- = Okklusion
Konvergenzlinie
- Warme Luftströmung
→ Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden
Orte mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerechneten
Luftdruck in
Milli

1000 mb ≈ 750 mm
1 mm Niederschlag = 1/qm



Übersicht: Am Montag traten im Bereich der einströmenden kühlen Meeresluft wiederholt kräftige Regenschauer auf, die örtlich von Gewittern und auch von Hagel begleitet waren. Im Alpenraum lagen die Höchstwerte der Temperatur mit 11 bis 13 Grad niedriger als im Flachland, wo 15 bis 18 Grad gemessen wurden. Von dem Hoch über der Biskaya ist im Wetterkartenbild ein Ausläufer nach dem südlichen Süddeutschland erkennbar. Unter seinem Einfluß hat wohl die Niederschlagsbereitschaft nachgelassen, aber wegen der höhenkalten und feuchten Luft kam es auch am Dienstag vormittag wieder rasch zu stärkerer Wolkenbildung. Von dem umfangreichen atlantischen Tief hat sich eine Randstörung abgelöst, die am Dienstag früh über der Nordsee erkennbar ist und nach Osten und Südosten zieht. Auch Bayern gelangt unter ihren Einfluß. Auf der Rückseite dieses Tiefs erfolgt ein neuer Vorstoß kühler Meeresluft, der durch hohen Luftdruck über dem isländischen Raum noch gefördert wird.

Vorhersage für Mittwoch und Donnerstag

Südbayern und Donaugebiet: Starke bis wechselnde Bewölkung, wiederholt Regenfälle oder Regenschauer, örtlich auch mit Gewittern, besonders späterhin auch zeitweise aufklarend. Mittagstemperaturen 15 bis 18°, nächtliche Tiefstwerte 8 bis 10°. Schneefallgrenze bei etwa 1800 m. Leichter bis mäßiger, zeitweise böig auffrischender Wind aus West bis Nordwest, Berge mitunter frei.

Weitere Aussichten: Im ganzen unbeständig, noch keine stärkere Erwärmung.